

SUNDAY GAZETTE

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 553, 04. September 2021



NEWS



NEWS



RETRO CLASSICS ZU GAST IM DOQU





Das Dorotheen Quartier in der Stuttgarter Innenstadt zwischen dem Alten Schloss, der Stuttgarter Markthalle und dem Flagship-Store der Firma Breuninger steht für edlen Lifestyle und gehobenen Genuss. Hier fand zum dritten Mal die Messe-Auftaktveranstaltung der RETRO CLASSICS statt. Am Samstag, 28.08.2021, trafen sich auserlesene Oldtimer, Youngtimer und Neo-Classics in der Stuttgarter Innenstadt.





RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

17. – 20. März 2022
Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Über 40 Fahrzeuge aller Altersklassen schmückten das vom weltbekannten Architekturbüro Stefan Behnisch gestaltete Dorotheen Quartier an diesem Tag. Eine Kulisse, die in dieser besonderen Kombination für Aufsehen sorgte, Menschen ins Gespräch miteinander brachte und für amüsante Momente sorgte.

Zu sehen waren: Ein stattlicher Mercedes-Benz Ponton aus 1960, ein sportlicher Ferrari 328 GTS aus 1988, eine rasante Pilgrim Cobra auch aus den 80ern, zwei beeindruckend elegante Rolls-Royce aus den 60ern, ein schnittiger Jaguar E-Type aus der 2. Serie, ein atemberaubender Porsche 911 Turbo Gemballa Umbau und viele mehr.



Zahlreiche Besucher, Schaulustige und Flaneure bestaunten das Spektakel, machten Bilder und fragten die Eigentümer der besonderen Automobile über Ihre seltenen Schmuckstücke und deren Geschichte aus. Die Fahrzeuge wurden über den ganzen Tag auf der Bühne präsentiert. Der Moderator, ein fachkundiger Fahrzeugspezialist, erklärte hier zu jedem Auto interessante und wissenswerte Details, die selbst manchen Fahrzeugbesitzern neu waren.



Unterstützt wurde der Moderator von RETRO CLASSICS Markenbotschafter Michael Gaedt, besser bekannt als „Schrotti“ aus der Fernsehserie SOKO Stuttgart, der auf der Bühne bei den Präsentationen für den guten Humor sorgte.

Nicht nur für die Augen gab es Highlights, sondern auch für die Ohren: Um die musikalische Unterhaltung sorgten eine Live Band und ein DJ. Sie luden so zum Verweilen vor der schönen Kulisse ein.

Zusätzlich hatten interessierte Zuschauer die Möglichkeit, kostenlos Fotoshootings mit den Fahrzeugen zu machen: Natürlich im RETRO-Stil mit Polaroid Kamera geschossen - ein schönes Andenken an einen herrlichen Samstag im Herzen Stuttgarts.

Die kommende RETRO CLASSICS Bavaria findet in Nürnberg vom 3.-5. Dezember in der Messe Nürnberg statt. www.retro-bavaria.de

FOTOS: Frederic Dulay



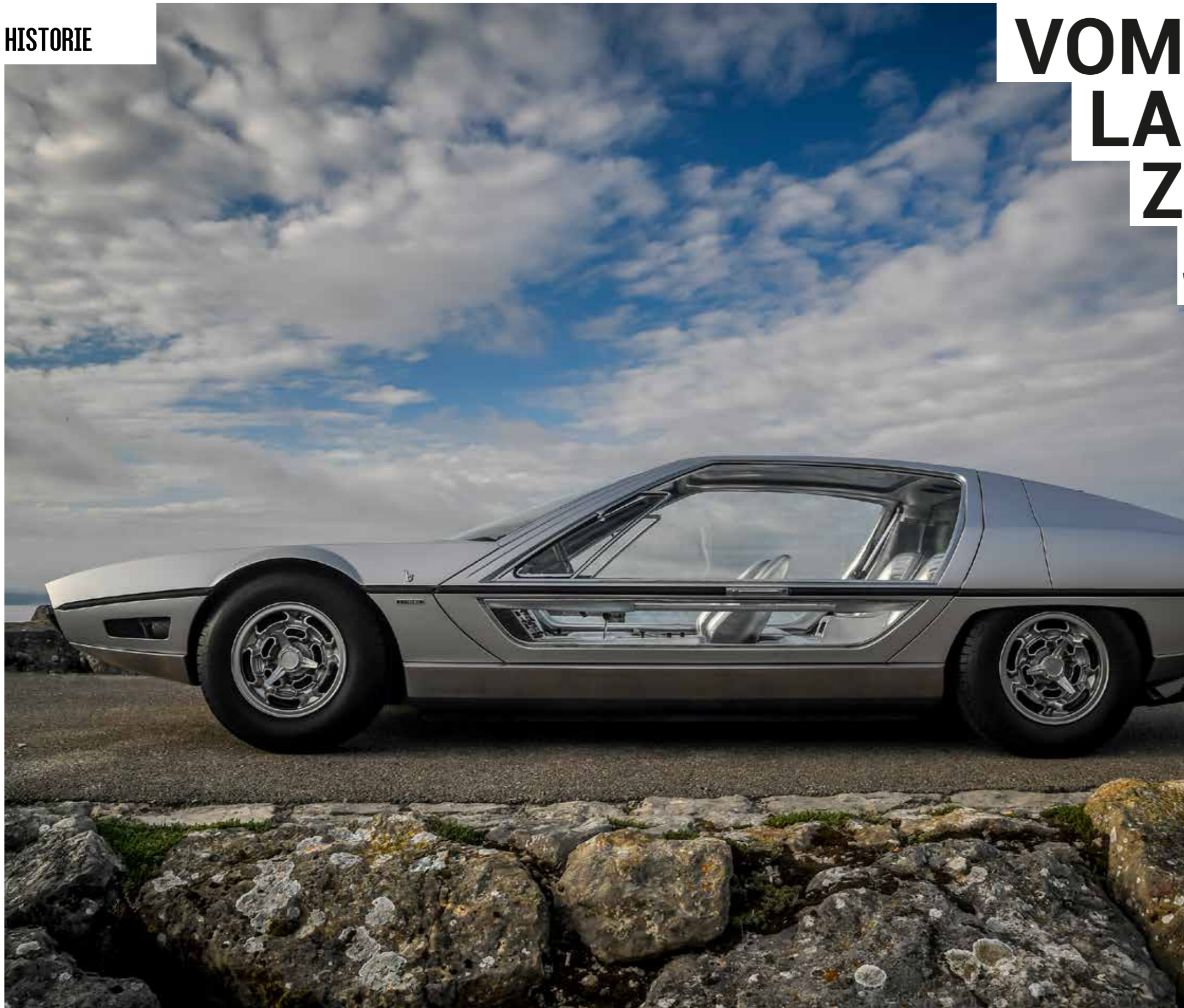
SKODA BEI DER SACHSEN KALSSIK

Škoda Auto hat in diesem Jahr mit fünf historischen Modellen von Škoda Classic an der Oldtimer-Rallye Sachsen Classic (19. bis 21. August 2021) teilgenommen. Die Strecke führte zunächst von Zwickau durch das Erzgebirge und von dort weiter nach Dresden. Die dritte Tagesetappe stand unter dem Motto ‚120 Jahre Škoda Motorsport‘. Die Teilnehmer fuhren von Dresden zum Škoda-Stammsitz nach Mladá Boleslav, bevor es zurück nach Dresden ging. Die ausgewählten Bilder vermitteln Eindrücke von den verschiedenen Fahrzeugen und dem Geschehen auf der Strecke.

Fotos: ©Škoda Auto



VOM KLEINSTEN LAMBORGHINI ZUM ERSTEN SUPER-SUV



In der Geschichte von Automobili Lamborghini gibt es viele Rekorde und Premieren. In der fast 60-jährigen Geschichte zeigte der Hersteller aus Sant'Agata Bolognese einige Fahrzeuge mit bemerkenswerten Innovationen und Details. Hier sind fünf Kuriositäten, die nicht alle Auto-Fans kennen.

1. Marzal: Das Auto mit der größten verglasten Oberfläche: 4,5 qm

Der Marzal wurde als viersitziger GT von Marcello Gandini für den Karosseriebauer Bertone entworfen. Sofort wurde der Marzal zu einer Ikone für Stil und Design. Die besonderen Designmerkmale des Marzal sind seine Innenausstattung, die vollständig mit silberfarbenem Leder bezogen ist, das Sechseck als zentrales Thema des Gesamtdesigns, das sich in vielen Details wie auch in der Form des Armaturenbretts wiederholt. Es ist zudem in der Heckscheibe und im Querschnitt des Armaturenbretts zu erkennen. Das markanteste Merkmal ist jedoch die 4,5 m² umfassende Glasfläche der Flügeltüren, die bis zur Dachmitte reichen. Für diese letzte Besonderheit trägt der Marzal den Titel des funktionsfähigen Ausstellungsfahrzeugs mit der größten Glasfläche der Geschichte.



2. Miura: Das Auto, das vom jüngsten Team der Lamborghini-Geschichte erschaffen wurde

Ferruccio Lamborghini bot von Anfang an als Unternehmer brillanten jungen Menschen viele Möglichkeiten – das Miura-Projekt ist ein Paradebeispiel für diese Entscheidung. Ferruccio beschäftigte in der Bemühung, seine Konkurrenz herauszufordern, talentierte Mitarbeiter, die von Universitäten und unter den Jüngsten der Automobilwelt ausgewählt wurden. 1966 entwarfen Marcello Gandini als Designer und Bob Wallace als Testfahrer, beide erst 28 Jahre alt, sowie Gian Paolo Dallara als Chefingenieur und Paolo Stanzani als Ingenieursassistent mit jeweils 30 Jahren, den heute legendäre Miura. Die Gruppe kam auf ein Durchschnittsalter von knapp 29 Jahren und ist bis heute das jüngste Entwicklungsteam in der Geschichte des Autobauers aus Sant'Agata. Jeder von ihnen wurde zu einer Größe in seinem jeweiligen Fachgebiet, was von der Weitsichtigkeit von Lamborghini und seinem Glauben in ihre Fähigkeiten zeugt.

3. Concours d'Élégance TEGERNSEE

SPONSORED BY RETRO CLASSICS®

2021

Althoff Seehotel Überfahrt

18. CONCOURS D'ÉLÉGANCE
GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND
10. – 12. SEPTEMBER 2021



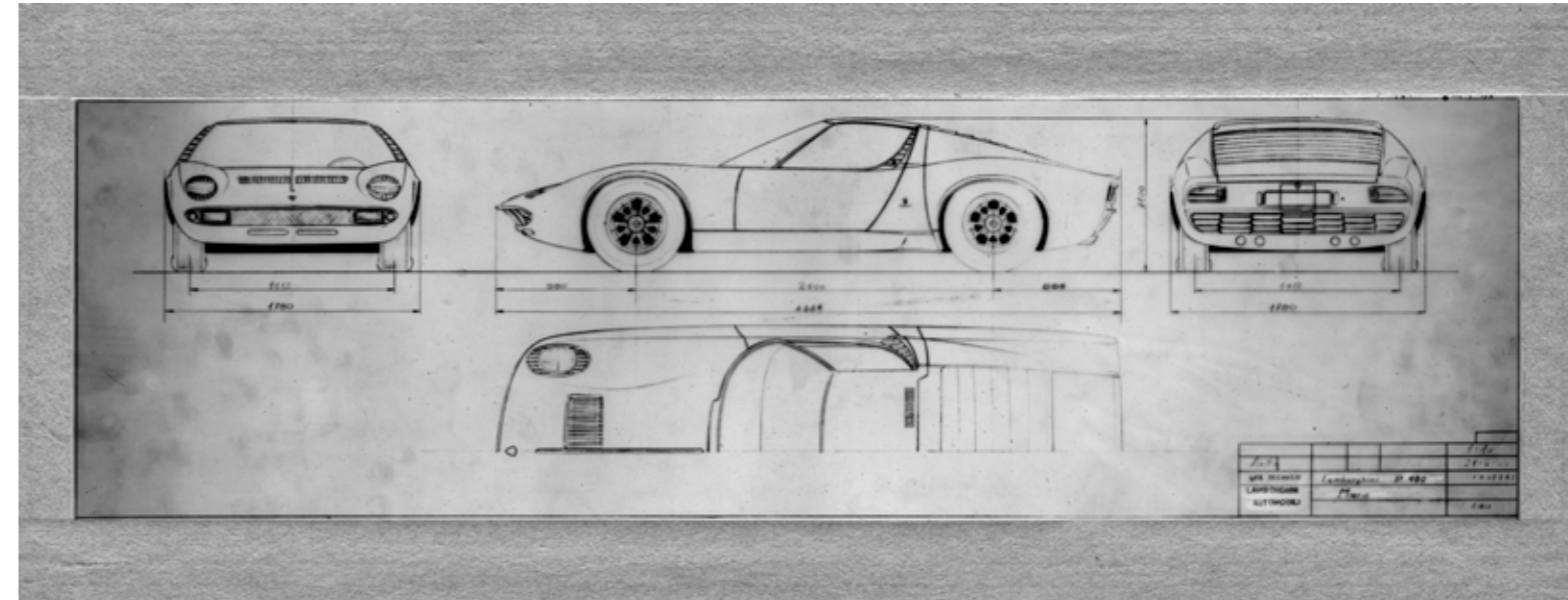
RETRO
MESSEN

STUTT GART | NÜRNBERG

Concours d'Élégance
Tegernsee

Althoff
SEEHOTEL
ÜBERFAHRT

Tegernsee



3. Miura: Das niedrigste Serien-Straßenfahrzeug: 105,5 Zentimeter Höhe

In den 1960er-Jahren waren die Fahrzeughöhe und die geschwungenen und aerodynamischen Formen in der gemeinsamen Vorstellung der Designer der wichtigste Aspekt bei der Entwicklung eines Sportwagens. Der Lamborghini Miura ist mit 105,5 Zentimeter Höhe das niedrigste in Serie gefertigte Straßenauto aller Zeiten. Zudem ist es ein Stilmerkmal, das bis heute einen festen Bestandteil bei allen Formen der Lamborghini-Fahrzeuge hat.

RETRO CLASSICS®



4. Lamborghini LM002: Das erste Supersport-SUV der Geschichte

Begonnen als Projekt zur Entwicklung eines Hochleistungs-Geländewagens für den Militäreinsatz, wurde 1986 auf dem Brüsseler Autosalon das Serienmodell unter dem Namen LM002 erstmals vorgestellt.

Bei seiner Markteinführung war der LM002 ein im Vergleich zum restlichen Marktangebot vollkommen anderes Fahrzeug, absolut avantgardistisch in Formen und Leistung, gleichzusetzen mit den Supersportwagen von Lamborghini. Der LM002 hat einen Motor mit 5,167 cm³ Hubraum und 450 PS bei 6.800 U/min. Das SUV bewährte sich im Gelände und präsentierte sich mit einem Design mit kraftvoller Linienführung. Zwischen 1986 und 1992 wurden insgesamt 300 Exemplare gebaut.

Mit seiner Karosserie aus Aluminium und GFK, Allradantrieb, Zweigang-Verteilergetriebe mit selbstsperrendem Mittendifferenzial und einer Steigfähigkeit von bis zu 120 Prozent war der LM002 das erste Supersport-SUV der Geschichte, ein Solitär. Diese Auszeichnung wurde durch den aktuellen Lamborghini URUS bestätigt, der als direkter Nachfolger des LM002 und als erster in Serie gebauter Super-SUV gilt.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



LOTUS ESPRIT SERIE 1

Ein außergewöhnlicher Lotus kommt bei einer Online-Auktion von Car & Classic unter den Hammer: Ein von dem Team der britischen TV-Show „Salvage Hunters“ restaurierter Lotus Esprit Serie 1 aus dem Jahr 1976. Die Restaurierung in der seltenen Original-Farbkombination Colorado Orange mit einem auffälligen Interieur in Schottenkaro aus den siebziger Jahren wurde von dem Lotus-Enthusiasten Matthew Oxley initiiert und schließlich von „Salvage Hunters: Classic Cars“ mit Unterstützung von anderen Spezialisten abgeschlossen.

Der Lotus Esprit ist eines der kultigsten Modelle des bekannten britischen Sportwagenherstellers. Dieser Wagen war in James Bond und anderen Filmen wie Basic Instinct und Pretty Woman zu sehen.

Er kann ab sofort über eine Online-Auktion auf Car & Classic direkt vom Produktionsteam ersteigert werden, wobei der Gewinner die Möglichkeit hat, seinen neuen Lotus in der Fernsehsendung in Empfang zu nehmen. Der frühe Lotus Esprit Serie 1 fand seinen Weg zu Salvage Hunters: Classic Cars auf unorthodoxe Weise, denn er wurde von seinem Vorbesitzer, dem Lotus-Enthusiasten und erfahrenen Mechaniker Matthew Oxley, als Kiste mit Teilen geliefert. Matthew, der mit der Restaurierung begonnen und die Aufhängung und den Motor überholt hatte, verkaufte den Lotus Esprit direkt an das „Salvage Hunters: Classic Cars“-Team, das ihn Stück für Stück wieder zusammensetzte.



Begonnen wurde mit der Karosserie, die sich in einem ausgezeichneten Zustand befand und frei von den typischen Spannungsrissen und der eingeschlossenen Feuchtigkeit war, die Glasfasern angreifen können. SMS Autospray, ein Spezialist für Glasfaserarbeiten, lackierte den Wagen fachmännisch in der Originalfarbe neu. Dank der sorgfältigen Anbringung aller originalen Esprit-Abziehbilder sowie der Lotus-Plaketten und -Schilder konnte die Werkslackierung sichergestellt werden.

Für die außergewöhnliche Tartan-Innenausstattung wandte sich „Salvage Hunters: Classic Cars“ an Steve Fulcher von Fulcher Coach Trimmers. Er wurde beauftragt, den anspruchsvollen und begehrten Look und das Gefühl der damaligen Zeit nachzubilden. Der Innenraum dieses Lotus Esprit Serie 1 ist in einem Orange mit grünem und rotem Schottenkaro gehalten – wie es sich für einen Wagen der späten siebziger Jahre gehört.

Matthew Oxley machte indes weiter, wo er aufgehört hatte, und er restaurierte das Fünfgang-Schaltgetriebe sorgfältig nach den werkseitigen Spezifikationen.

Chris Pollitt, Redaktionsleiter bei Car & Classic: „Wir sehen selten so schön restaurierte Fahrzeuge in ihrem Originalzustand. Dies ist vielleicht das schönste Exemplar des Lotus Esprit Serie 1, das zum Kauf angeboten wird.“

Die Online-Auktion für den Salvage Hunters: Classic Cars Lotus Esprit Serie 1 beginnt am 3. September um 17 Uhr (BST) und endet am 10. September um 17 Uhr (BST).

<https://www.carandclassic.co.uk/auctions>

Fotos: ©Car & Classic





VAUXHALL IM BRITISH MOTOR MUSEUM

Die historische Sammlung von Vauxhall wird seit August im British Motor Museum in Gaydon, Warwickshire, ausgestellt. Sie erzählt die Geschichte des Aufstiegs von Vauxhall Motors von einem Nischensportwagenhersteller zu einer der bekanntesten Automobilmarken Großbritanniens.

Die Sammlung umfasst insgesamt 50 Autos und Lieferwagen, die das Erbe des ältesten Fahrzeugherstellers Großbritanniens in jedem Jahrzehnt seit dem allerersten 5 PS Light Car im Jahr 1903 zeigen.

In jenem Jahr wurde Vauxhall zu einem Automobilhersteller und hatte seinen Sitz ursprünglich in dem Südlondoner Vorort, von dem es seinen Namen hat. Nach zwei Jahren wurden größere Räumlichkeiten benötigt, und Vauxhall Motors zog auf ein sechs Hektar großes Gelände in Luton um, wo das Unternehmen neben Ellesmere Port in Cheshire auch heute noch Kraftfahrzeuge herstellt.



VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer



„Dies ist eine perfekte Gelegenheit für die Öffentlichkeit, Autos und Lieferwagen aus unserer Sammlung aus nächster Nähe zu betrachten“, so Paul Willcox, Geschäftsführer von Vauxhall. Es gibt einige äußerst seltene und wertvolle Fahrzeuge zu sehen, aber auch viele, die Erinnerungen an die Autos wecken, die meine Mutter und mein Vater schon hatten“. Vor allem aber zeichnet sie ein wunderbares soziales Bild der Bedeutung von Vauxhall für die britische Kultur, mit allen Höhen und Tiefen des 20. und 21. Jahrhunderts.“

Fotos: ©British Motor Museum



RETRO CLASSICS® BAVARIA: Nutzen Sie die Möglichkeit Ihr Fahrzeug bei der Fahrzeugverkaufs- börse vom 3. – 5. Dezem- ber 2021 in Nürnberg zu verkaufen!

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Vom 3. bis 5. Dezember 2021 öffnet die fünfte Ausgabe der RETRO CLASSICS BAVARIA® ihre Pforten in der Erfinderstadt Nürnberg. Händler, Kenner und Sammler dürfen sich nun zum Saisonabschluss erneut auf 40.000 Quadratmeter automobiler Leidenschaft freuen!

Sie möchten Teil der RETRO CLASSICS BAVARIA® werden?

Sie möchten als Privatperson ein Fahrzeug verkaufen?

Sie sind ein gewerblicher Händler?

Dann sind Sie sind richtig bei uns!



Die Ausstellungsfläche „Fahrzeugverkaufsbörse“ richtet sich an private und gewerbliche Verkäufer, die ihr(e) Fahrzeug(e) auf der Messe zum Verkauf anbieten möchten, ohne einen Ausstellungsstand zu buchen. In der Fahrzeugverkaufsbörse bestellen Sie pro Fahrzeug einen Stellplatz, auf dem Sie Ihr Fahrzeug zum Verkauf anbieten können. Bei der Anmeldung zur gewerblichen Verkaufsbörse haben Sie die Möglichkeit, nach erfolgreichem Verkauf eines Fahrzeuges, weitere Fahrzeuge nachzuschieben.

Haben Sie ein jüngeres Fahrzeug, welches ein hochwertiges Einzelstück, Manufakturfahrzeug oder seltenes Sammlerfahrzeug ist? Dann melden Sie sich gerne für unsere NEO CLASSICS® Verkaufsbörse in der Halle 4A an! Die Fahrzeuge werden auf einem hochwertigen Teppichboden mit Sitzgelegenheiten und Fahrzeugbeschriftung platziert.

Weitere Informationen finden Sie unter

[>>> Hier geht's zur Fahrzeugverkaufsbörse der RETRO CLASSICS® <<<](#)



DIE SELTENSTEN AUTOS DER WELT

Concours of Elegance 2021

Der Concours of Elegance 2021 stellt auch in diesem Jahr wieder die seltensten Fahrzeuge aus, die in Großbritannien zu sehen sind. Hier eine Auswahl der schönsten Exemplare.

Alfa Romeo P3 Tipo B

Der Alfa Romeo P3 Tipo B war der erste einsitzige Rennwagen. Angetrieben von einem aufgeladenen V8 und mit einem Gewicht von nur 680 kg errang Tazio Nuvolari Mitte 1932 bei seinem ersten Renneinsatz einen Sieg. Er und Rudolf Caracciola holten in dieser Saison weitere fünf Siege.

Geldsorgen bei Alfa Romeo in der folgenden Saison führten dazu, dass die P3 nicht mehr eingesetzt wurden, bis ein gewisser Enzo Ferrari die Autos nach der Saison an seine Scuderia abtrat. Dieses Modell, Chassis 50007, wurde von der Scuderia Ferrari im Jahr '32 direkt bei Alfa bestellt. Nach der Saison 1935 stahl der 19-jährige Graf Jose de Villapadierna die Juwelen seiner Tante und kaufte mit dem Erlös 50007 von Ferrari. Als er mit dem Wagen die spanische Grenze überquerte, wurde er verhaftet und ins Gefängnis gesteckt, bis seine Tante beschloss, ihm zu verzeihen. Später fuhr er mit dem P3 einige Saisons lang Rennen, aber der Spanische Bürgerkrieg kam dazwischen, und er beendete seine Rennambitionen und verkaufte den Wagen 1938 nach England.



Porsche 901

Als der Porsche 901 auf dem Pariser Autosalon 1964 vorgestellt wurde, ärgerte sich Peugeot darüber, dass der deutsche Rivale eine dreistellige Zahl mit einer 0 in der Mitte verwendete. Porsche änderte daraufhin den Namen in 911, obwohl 82 Vorserienfahrzeuge mit der Bezeichnung 901 gebaut worden waren. Es wurde behauptet, dass keine Exemplare an Privatkunden verkauft wurden, aber einige sind im Laufe der Jahre aus dem Besitz von Porsche herausgesickert.

Chassis 300078 ist ein solches Auto und hat eine ganz besondere Geschichte: Es wurde im März 1965 auf dem Genfer Automobilsalon ausgestellt und kündigte den 911 der Welt an. Trotz der Änderung der Nomenklatur ist dieser 901 eines von sechs Exemplaren, von denen man annimmt, dass sie noch existieren. Obwohl die ersten 82 Exemplare den späteren Fahrzeugen äußerlich sehr ähnlich sind, unterscheiden sie sich leicht. Bei den ersten Exemplaren sind die A- und B-Säulen mit dem gleichen gelochten weißen Vinyl wie der Dachhimmel verkleidet, während bei den späteren Fahrzeugen schwarzes Vinyl verwendet wurde. Auch die Motorabdeckung und die hintere Kennzeichenhalterung sind einzigartig für diese Fahrzeuge.



Voisin Typ C27 Aérospport

Die Ursprünge des C27 Aérospport liegen im Aérodyne, einem provokanten Auto, das für den Pariser Autosalon 1934 entwickelt wurde, aber nicht den gewünschten Absatz fand. Nach der Messe wurden zwei Roadster auf verkürzten Aérodyne-Chassis gebaut, die als C27 bekannt wurden. Angetrieben von einem 3,0-Liter-Reihensechszylinder, leistete er 105 PS. Es ist jedoch das prachtvolle Art-Déco-Design, das die Herzen erobert. Ausgehend von den Grundzügen des Aérodyne ist er tiefer gelegt, hat mehr Gepäckraum, fünfeckige Seitenfenster, Türen mit Klavierlackscharnieren und Aluminiumakzente. Außerdem verfügt er über ein Schiebedach, das von einem eigenen Motor angetrieben wird, der mit dem Unterdruck des Hauptmotors arbeitet.

Mitte der 1950er Jahre wurde dieser Wagen in Frankreich vom Markenexperten Robert Saliot und der Garage Saliot zum Verkauf angeboten. Die Garage besaß alle Voisin-Ersatzteile, und Roberts Sohn, ein Student, nutzte den C27 als Alltagsauto. In dieser Phase wurde die Karosserie modifiziert und das Dach mit schlechten Blechflecken repariert. Die Verantwortung wurde dann an einen Schrotthändler übergeben, und der Aérospport verschwand für einige Zeit.

Rolls-Royce 40/50 Silver Ghost

Das Fahrgestell und der Motor des Rolls-Royce 40/50 hatten viele Namen und Rollen – er bildete sogar die Grundlage für eine Reihe von gepanzerten Fahrzeugen. Als The Autocar ihn jedoch als “das beste Auto der Welt” bezeichnete und den Begriff Silver Ghost prägte, war eine Legende geboren.

Das Fahrgestell 60551 war der 12. 40/50, der vom Band lief, und er war als Vorführwagen für das Unternehmen bestimmt. Er war als AX 201 registriert und erhielt von Barker eine Roi-des-Belges-Karosserie. In einer Zeit, in der die meisten Autos ebenso laut wie unzuverlässig waren, trugen das unverwechselbare Aussehen und die relative Gelassenheit in der Fahrt dem Modell den Namen Silver Ghost ein. Der Wagen brach einen Rekord nach dem anderen, darunter die 27-malige Fahrt zwischen London und Glasgow über eine Distanz von 15.000 Meilen. Diese Zuverlässigkeit bildete die Grundlage für das Marketing der damals neuen Rolls-Royce Motor Company und trug zu Recht den Beinamen “bestes Auto der Welt” – einen Titel, den das Unternehmen noch heute verwendet.



Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



Fotos: ©Concours of Elegance



BMW MUSEUM UND IAA MOBILITY

Workshops, Deep Dives, digitaler Live-Talk und Aktivitäten für die ganze Familie rund um die Themen Nachhaltigkeit, Circular Economy, Elektro- sowie Mikromobilität – im Rahmen der erstmals in München stattfindenden IAA Mobility 2021 bietet die BMW Welt ein vielseitiges, inspirierendes Programm. Messebesuchende, Münchnerinnen und Münchner und alle Interessierten können vom 6. bis 12. September in und um die BMW Welt die Mobilität von Morgen hautnah erleben und selbst aktiv werden. In diesem Zeitraum ist die BMW Welt täglich von 9 bis 20 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich.

Kreislaufwirtschaft im Fokus: Workshops, digitaler Live-Talk und Deep Dives

Erstmals findet während der IAA im Junior Campus der BMW Welt ein Workshop zum Thema Circular Economy statt. Im RE:BMW Circular Lab tauchen Teilnehmende ab 12 Jahren in 35-minütigen Sessions spielerisch in die Kreislaufwirtschaft ein, treffen auf vier CIRCULAR HEROES und lassen aus gebrauchtem Plastik funktionale zirkuläre Produkte entstehen. Auch im FUTURE FORUM by BMW Welt, der Plattform für Macher mit Innovationsgeist, stehen im Rahmen der IAA Nachhaltigkeit und Circular Economy im Fokus.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





MECUM IN DALLAS

Mecum Auctions kehrt vom 8. bis 11. September in das Kay Bailey Hutchison Convention Center in Dallas zurück, wo geschätzt 1.000 amerikanische Muscle Cars, Klassiker, Corvettes, Trucks, Exoten, Zollfahrzeuge und vieles mehr versteigert werden sollen.

Seit 2011 findet die Mecum-Auktion einmal im Jahr in Dallas statt. 2021 weisen die angebotenen Lose eine hohe Konzentration an klassischen amerikanischen Fahrzeugen auf. Zu den Highlights gehört ein 1969er Chevrolet COPO Camaro (Los S116) mit einem Kilometerstand von 3.645 Meilen, mit Original-Lackierung, -Blech und -Innenausstattung und seit 45 Jahren im Besitz der gleichen Familie. Außerdem gibt es einen 1970 Ford Mustang Boss 429 Fastback (Lot S138) mit der KK-Nr. 2274 und einem 429/375 PS V-8 Motor und einem 4-Gang-Schaltgetriebe. Letzteres Pony Car erhielt die MCA Gold Auszeichnung in der „1969-1970 Boss Concours Trailered or Driven Class“ bei den MCA Nationals und auch den MCA Diamond bei den Boss Nationals in Tulsa.



Unter den Losen befindet sich auch ein 1966 RCR Ford GT40 Replica (Lot S126), einer von sechs, die von RCR für den preisgekrönten Film "Ford gegen Ferrari" gebaut wurden. Angetrieben von einem 5,7-Liter-V8-Motor und einem 6-Gang-Schaltgetriebe erhielt das Fahrzeug den Spitznamen "Dan Gurney Car", da es in den Le-Mans-Rennszenen als Wagen Nr. 3 eingesetzt wurde.

Die William Scott Collection umfasst fünf Lose, die Gruppe wird von einem mit dem MCA Gold Award ausgezeichneten 1969 Shelby GT350 Fastback (Los S110) mit einem nummergleichen 351 CI-Motor und 4-Gang-Getriebe angeführt. Weitere Lose der Sammlung sind ein 1970 Ford Mustang Mach 1 Fastback (Los S106) mit einem nummergleichen 428 CI-Motor und einem 4-Gang-Getriebe; ein 1965 Pontiac GTO (Los S107) mit einem 389/335 PS-Motor und einem 4-Gang-Getriebe; ein 1969 Chevrolet Camaro SS (Los S108) mit einem 396/375 PS-Motor und seinem originalen Muncie M21-Getriebe; und ein 1970 Plymouth GTX (Los S109) mit einem V-Code 440 6-BBL-Motor, Getriebe und Differential.



Foto: ©Mcum Auctions

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





RUBY: EIN LEBEN IM VW VANAGON

In den letzten sechs Jahren lebte und reiste William „Willie“ Woodward in seinem Vanagon GL von 1990 quer durch die Vereinigten Staaten. Als Reise-, Abenteuer- und Werbefotograf hat Willie seinen kastanienbraunen Begleiter mit Zweiradantrieb, genannt „Ruby“, auf eine Reihe wilder Abenteuer mitgenommen – von den Wäldern Montanas über die felsigen Hügel Kaliforniens bis hin zu den Slick-Rock-Canyons von Utah.

Sein Social-Media-Account und sein Blog, beide mit dem Titel „Where to Willie“, dienen als Fototagebuch der Eskapaden des Paares. Willie sagt, dass das Leben im Ruby es ihm ermöglicht hat, Momente in ihrer reinsten Form zu erkennen und festzuhalten, und dass es ihm die Freiheit und Flexibilität gegeben hat, seinen Traum zu verfolgen, ein Vollzeitfotograf zu werden. „Ruby ist das Fahrzeug, das mich dahin gebracht hat, wo ich heute bin – sowohl im übertragenen als auch im wörtlichen Sinne“, sagt er. „Es ist ein tief verwurzelter Teil von mir geworden.“

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



BUGATTI: ERFOLG AUF DER MONTEREY WEEK

Die herausragende Ingenieurskunst von Bugatti gehört traditionell zu den Höhepunkten des Pebble Beach Concours d'Elegance, der in diesem Jahr zum 70. Mal stattfand: 1956 wurde die französische Luxusmarke mit dem „Best of Show“-Preis für den Bugatti Type 37 Grand Prix (Baujahr 1930) erstmals zum Sieger gekürt.

2021 konnte Bugatti seinen Trophäenschrank mit zwei weiteren prestigeträchtigen Preisen weltweit führender Experten füllen. Darüber hinaus erzielten zwei Bugatti Modelle im Rahmen der Auktionen der zwei Häuser Gooding & Company sowie RM Sotheby's in Pebble Beach 2021 Rekorderlöse.

Die „Chairman's Trophy“ wird jedes Jahr von der langjährigen Vorsitzenden des Concours d'Elegance, Sandra Button, persönlich an einen der Teilnehmer vergeben. Diese hoch angesehene Auszeichnung ist exklusiv dem würdigsten Fahrzeug vorbehalten und ging in diesem Jahr an den legendären Bugatti Type 35 B Grand Prix von 1929.



RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

3. – 5. Dezember 2021
NürnbergMesse

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Der Type 35 B gilt als einer der erfolgreichsten Rennwagen aller Zeiten. Dieses Wunderwerk der Ingenieurskunst dominierte den Rennsport in den 1920er- und 1930er-Jahren. In dem nun ausgezeichneten Modell mit der Fahrgestellnummer 4938 gewannen die beiden Rennlegenden Louis Chiron und William Grover-Williams 1929 den Großen Preis von Frankreich und Spanien.

Angesichts dieser besonderen Geschichte und seines Status als Ikone der ersten Grand-Prix-Rennen erzielte dieser Type 35 B auf der Oldtimer-Auktion Gooding & Company Pebble Beach 2021 mit einem Preis von 5.615.000 Mio. US-Dollar einen neuen Rekorderlös, der weit über den geschätzten Auktionswert hinausging.

Auch der Bugatti EB 110 Super Sport von 1994 kam auf der diesjährigen Monterey-Auktion von RM Sotheby für einen Rekorderlös unter den Hammer. Das Modell war der ultimative Hyper-sportwagen der 1990er-Jahre und wurde in einer Stückzahl von gerade einmal 39 Exemplaren aufgelegt. Somit gehört der 610-PS-starke Titan mit einer Spitzengeschwindigkeit von 351 km/h zu den besonders seltenen Klassikern. Als erster Supersportwagen mit carbonfaserverstärktem Fahrgestell, Allradantrieb und vier Turboladern stellte dieses spezielle Exemplar mit einem Erlös von 2.755.000 US-Dollar einen neuen Modellrekord auf.



Neben dem Type 35 B Grand Prix gehört auch das Bugatti Type 57S Corsica Drophead Coupé von 1937 zu den Preisträgern des Concours d'Elegance 2021. Das Modell belegte den ersten Platz in der Kategorie „Class J-1: European Classic Sports“. Das legendäre Design des Type 57 von Jean Bugatti war mit Präsentation des Type 57 S im Jahr 1934 noch verbessert worden. Die neue Version wies ein kürzeres, sportlicheres Fahrgestell auf und wurde von einem 3,3-Liter-Reihenachtzylinder angetrieben, wodurch die Leistung um 40 PS auf insgesamt 175 PS gesteigert werden konnte.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



DIE EUROMOTOR FINDET STATT

3. bis 05. Dezember 2021

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Die EuroMotor vereint Dienstleister und Hersteller erstklassiger Marken und Lifestyle-Angebote mit einem ausgewählten, interessierten Publikum, das direkt von den Ausstellern eingeladen wird.

www.euromotor-messe.de

E.W. Schreiber – Feine Juwelen - Inspiriert von der Natur

Die Liebe zum Unikat ist das Prinzip unserer Arbeit – Kreativität, Innovation und Ideenreichtum prägen diese seit 1909. Der Materie Leben einzuhauchen ist unser ständiges Bemühen.

Wie kreieren, entwickeln und fertigen in reiner Handarbeit. Die Fertigung nach individuellen Wünschen spiegelt stets die Gewandtheit in der Fertigung und die kreative Anpassung an der Person wieder.

Erlesen, wertig, schön. Seit über 100 Jahre steht E.W. Schreiber für feinste Schmuckstücke „Made in Germany“. Schauen Sie doch einfach mal bei uns auf der EuroMotor vorbei – wir beraten Sie gerne persönlich denn:

„Auch das schönste Schmuckstück ist erst dann perfekt, wenn es die richtige Trägerin gefunden hat.“

- Jannis Fostiris -





PORSCHE IM PETERSON MUSEUM

Das Petersen Automotive Museum in Los Angeles hat nun die zweite von zwei „Luftgekühlt“-Ausstellungen, Prototype Giants, eröffnet, die sich mit der Geschichte und dem Vermächtnis der legendären Porsche-Rennwagen 956 und 962 beschäftigt.

Der Porsche 956 wurde gebaut, um das neue Gruppe-C-Reglement der FIA-Sportwagen-Weltmeisterschaft (WSC) von 1982 zu erfüllen. Er war der erste Rennwagen, der ein Aluminium-Monocoque-Chassis und aerodynamische Bodeneffektelemente aufwies. Werks-956er gewannen in diesem Jahr die 24 Stunden von Le Mans, führten jede Runde an und belegten die Plätze eins, zwei und drei. Im Jahr 1983 stellte ein 956 mit Stephen Bellof am Steuer den Rundenrekord auf der Nürburgring-Nordschleife auf, der 35 Jahre lang Bestand hatte, bis er 2018 von einem modifizierten Porsche 919 Hybrid überboten wurde.



Der 962 wurde entwickelt, um die aktualisierten IMSA-GTP-Spezifikationen zu erfüllen, wobei die Gruppe-C-Teilnehmer die Bezeichnung 962C erhielten. Der 962 wurde zu einem der dominantesten Rennwagen aller Zeiten und gewann 1985 und 1986 die WM, 1985-88 die IMSA GT-Meisterschaft, 1986 und 87 die 24 Stunden von Le Mans, 1994 die 24 Stunden von Le Mans 1994 (ein modifiziertes Kundenfahrzeug) und 10 Jahre lang andere Rennserien.

„Wir freuen uns, unsere zweite Luftgekühlt-Ausstellung zu präsentieren, die einige der kultigsten 956er und 962er zeigt, die jemals produziert wurden“, so Terry L. Karges, Executive Director von Petersen. „Diese Galerie wird die reiche Geschichte dieser Rennwagen erforschen und mehr Licht darauf werfen, warum sie auf der Rennstrecke so dominant waren.“

Zu den ausgestellten Fahrzeugen gehören ein weißer Porsche 956, der von Bob Akin und Hans Stuck gefahren wurde, eine 962, die von A.J. Foyt eingesetzt wurde, eine Kopenhagener 962, die Miller High Life/BF Goodrich 962, die 1989 das Rolex Daytona 24 gewann, ein dreimaliger Rennsieger, der von Jacky Ickx und Jochen Mass gefahren wurde, eine Werks-Rothmans 962C, ein von Kremer gebautes Leyton House 962C und der von Hurley Haywood gefahrene 0123/Art 962C. Fast alle diese Fahrzeuge nehmen auch noch lange nach ihrem Rückzug aus dem Spitzensport regelmäßig an Oldtimer-Rennen teil.

Die Ausstellung bildet den Abschluss einer zweiteiligen Ausstellungsreihe im Petersen Museum in Zusammenarbeit mit dem Porsche-Veranstalter Luftgekühlt. Der erste Teil, „Pfaffenhausen Speed Shop - The RUF Gallery“, wurde am 15. Mai 2021 eröffnet und beleuchtete die Arbeit des deutschen Herstellers und Porsche-Tuners RUF Automobile.

Fotos: ©Petersen Automotive Museum


**1921
2021**

 A HUNDRED YEARS
OF A DESIGNER
WITHOUT FRONTIERS

MICHELOTTI WORLD

6 Oct 2021 | 9 Jan 2022

 Museo Nazionale dell'Automobile
Corso Unità d'Italia 40, Torino


Giovanni Michelotti ist einer der meistbewunderten Designer der Welt. Auch wenn er nie Konstrukteur wurde, gehört sein Stil zu den brilliantesten der Periode zwischen 1950 und '70, mit einigen bemerkenswerten Werken, die sogar während des Krieges entworfen wurden. Einige Marken (unter anderem BMW) halten seinen Beitrag bis heute für unvergesslich. Anlässlich seines hundertsten Geburtstages richtet MAUTO eine bedeutende Einzelausstellung ein, die dem Turiner Designer gewidmet ist.

 Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV


IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH**
und **Classic-Car.TV** | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind
untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.